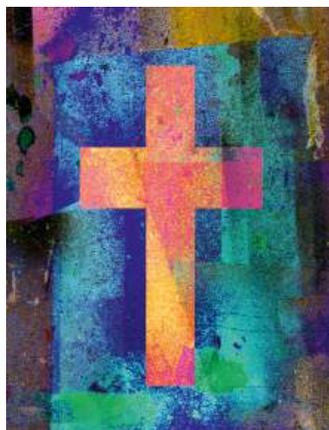


GEMEINDEBRIEF



Nachrichten
aus der
Evangelisch-
Lutherischen
Kirchengemeinde
Plattling



In dieser Ausgabe des Gemeindebriefs lesen Sie:

Angedacht.....	2	Freud und Leid.....	13
Veranstaltungen.....	3	Geburtstage.....	14
KV-Wahl.....	4	Rückblick.....	16
Abschied.....	8	Kinderseite.....	18
Termine.....	9	Glaubensimpuls.....	19
Gottesdienste in Plattling.....	10/11	Konfizeit.....	20
Kontakte.....	12		

Liebe Lesende,

In einem bekannten Kirchenlied heißt es: „Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.“ (KAA 075,1).

Für mich spiegelt das viel von dem wider, was wir in unserer Welt brauchen: Neuanfänge, neue Wege, Nebenstrecken, damit wir zueinander finden und für eine gute Gemeinschaft in Frieden arbeiten können. Elf Männer und Frauen lassen sich auf neue Wege miteinander und für diese Gemeinde ein. Elf Menschen, die sich hier vor Ort und für die Landeskirche einsetzen, die im Umbruch ist.

Am 20. Oktober können Sie liebe Lesende, wählen und den Menschen Ihr Mandat geben. „Stimm für Kirche“ - so lautet das Motto dieser Wahl. Und dabei werden viele Facetten berücksichtigt: Glücksmomente, Happy Day, heilige Momente, Taktgefühl, Dranbleiben und offene Ohren, aber auch neue Wege.

Uns als Kirchengemeinde ist all dies wichtig. All das gehört nämlich zum Leben der Menschen, die hier vor Ort wohnen und dazugehören. Durch alle Höhen und Tiefen möchten wir Sie und Ihre Angehörigen begleiten. Wege miteinander oder auch nur ein Teil des Weges gehen.

Und wir möchten selbst erkunden, wo es für uns als Kirche hingehet. Wie wir Taktgefühl für Bereiche aufbringen, die strukturell lange nicht beachtet wurden. Wie wir an Menschen dranbleiben und heilige Momente für Sie neu erfahrbar machen können oder auch Bewährtes behalten.

Sie sehen selbst: Die Bandbreite ist sehr groß. Zusammen in einem Team lässt sich das alles leichter bewältigen. Also lassen Sie uns zusammen dafür sorgen, dass sich hier immer wieder auch Himmel und Erde berühren können. Nehmen Sie Ihr Stimmrecht über Briefwahl oder am 20. Oktober von 10:30 bis 12:30 Uhr im Gemeindesaal wahr!

Wer die Kandidierenden vorher persönlich kennen lernen möchte, hat am 6. Oktober beim Erntedankfest die Chance dazu. Wir würden uns sehr freuen, Sie zu sehen.



Ihre Dekanin
Karin Gerlages

Familiengottesdienst zu Erntedank
„Vom Anfang bis zum Ende - Danke!“

am 6.10.2024 um 9:30 Uhr
in der Dreieinigkeitskirche Plattling

mit familiengerechtem
Abendmahl und Vorstellung
der neuen Konfis und
KV-Kandidierenden

Im Anschluss:
Erntedanksuppenessen und
Gabenversteigerung im Gemeindesaal

GOTTESDIENSTE ZUM GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN

am 24. November 2024 um 9:30 Uhr
in der Dreieinigkeitskirche Plattling

Wir erinnern uns am Ewigkeitssonntag in besonderer Weise an die Verstorbenen seit dem 1. Advent 2023. Für jeden Verstorbenen, der zu unserer Gemeinde gehörte, wird eine Kerze entzündet.

Sie können uns vorher gerne weitere Namen nennen, auch diese werden dann im Gottesdienst vorgelesen. Wir beten für die Angehörigen und alle anderen, die mittrauern. Zugleich wollen wir uns von Gottes Nähe trösten lassen, die auch über den Tod hinweg bleibt.



Lisa Binder

*Sonderschullehrerin
wohnhaft in Plattling | 30 Jahre | ledig, 1 Kind*

Im Kirchenvorstand möchte ich mich weiterhin beteiligen, weil wir ein tolles und motiviertes Team sind, in dem sich jeder mit seinen Ideen einbringen und Verantwortung übernehmen kann.

Was möchte ich in der Gemeinde bewegen? Ich möchte besonders junge Menschen begeistern, sich am Gemeindeleben zu beteiligen, das aus so vielfältigen Angeboten und engagierten Mitgliedern besteht.



Sabine Maier

*Schreibkraft
wohnhaft in Plattling | 44 Jahre | verheiratet, 2 Kinder*

Im Kirchenvorstand möchte ich mich weiterhin beteiligen, weil man gemeinsam viel bewegen kann und das möchte ich auch in Zukunft gerne im Fest- und Finanzausschuss und bei der Konfirmandenarbeit weiterführen

Was möchte ich in der Gemeinde bewegen? Ich möchte das Gemeindeleben bunt und lebendig für Jung und Alt gestalten.



Erika Liebwein

*Bürokauffrau i. R.
wohnhaft in Schwarzwöhr | 71 Jahre | verwitwet, 1 erw. Kind*

Im Kirchenvorstand möchte ich mich weiterhin beteiligen, weil ich mich für das gemeinsame Wirken der Christinnen und Christen einsetzen will.

Was möchte ich in der Gemeinde bewegen? Durch Feste und Feierlichkeiten zeigt sich die Gemeinschaft besonders generationenübergreifend. Die Beteiligung der Seniorinnen und Senioren ist mir dabei ein Anliegen.



Janine Monat

*Fotografin
wohnhaft in Plattling | 46 Jahre | verheiratet, 1 Kind, 2 erw. Kinder*

Im Kirchenvorstand möchte ich mich weiterhin beteiligen, weil ich möchte, dass unsere Gemeinde tolerant, bunt, mutig und vor allem in Bewegung bleibt! Seit zwei Jahren darf ich mich nun schon im Kirchenvorstand einbringen und helfe wo ich kann.

Was möchte ich in der Gemeinde bewegen? Ich möchte, dass Kirche in Bewegung bleibt und dazu will ich beitragen! Menschen suchen immer noch nach Halt, den sollen sie in der Kirche finden. Ein sicherer Ort in dem jede*r gehört wird und sein darf! Wenn ich könnte, würde ich gerne allen zeigen, dass Kirche viel mehr ist als Sonntagsgottesdienst: Gemeinschaft und Zuversicht!



Lisa Maier

*Lehrerin
wohnhaft in Plattling | 33 Jahre | verheiratet, 3 Kinder*

Im Kirchenvorstand möchte ich mich weiterhin beteiligen, weil mir die Arbeit in den letzten Jahren unglaublich viel Spaß gemacht hat, ich viele interessante Menschen kennenlernen durfte und wir gemeinsam eine Menge in Richtung bunte, bewegliche und offene Kirchengemeinschaft bewegt haben.

Was möchte ich in der Gemeinde bewegen? Ich möchte in der Gemeindegarbeit unterschiedliche Generationen zusammenbringen und aufzeigen, dass wir viel von einander lernen können. Jeder kann von den Werten und Talenten eines anderen profitieren.



Franziska Schröder

*Industriekauffrau (in Ausbildung)
wohnhaft in Plattling | 18 Jahre | ledig*

Im Kirchenvorstand möchte ich mich neu beteiligen, weil ich in den letzten zwei Jahren schon als Konfi-Teamerin gemerkt habe, wie schön die Arbeit miteinander im Team ist und ich meine Fähigkeiten auch im Kirchenvorstand einbringen möchte.

Was möchte ich in der Gemeinde bewegen? Ich möchte die Gemeinschaft in der Gemeinde für Kinder und Jugendliche zugänglich machen, indem wir zusammen die Aktionen für genau diese Gruppen planen und gestalten.



stimmfürkirche.de



Martin Schönberger

*Oberstudienrat
wohnhaft in Hettenkofen | 43 Jahre | verheiratet, 2 Kinder*

Im Kirchenvorstand möchte ich mich weiterhin beteiligen, weil es mir Freude bereitet, Verantwortung zu übernehmen und ich meine Fähigkeiten zum Wohl der Evangelischen Kirchengemeinde Plattling im Team gerne wieder einbringen möchte.

Was möchte ich in der Gemeinde bewegen?

Unser Gemeindemotto „Lebendig. Bunt. Beweglich.“ soll für alle Gemeindemitglieder spürbar sein. Dafür möchte ich mich weiterhin aktiv einsetzen.



Samuel Stefani

*Berufskraftfahrer i. R.
wohnhaft in Plattling | 64 Jahre | verheiratet, 3 erw. Kinder*

Im Kirchenvorstand möchte ich mich neu beteiligen, weil mir Glaube und Gemeinde wichtig sind.

Was möchte ich in der Gemeinde bewegen? Ich möchte Kirche und Gemeinde attraktiv für Menschen machen und meine Ideen einbringen.



Maria Stehli

*Sachbearbeiterin im Vertriebsinnendienst
wohnhaft in Plattling | 37 Jahre | ledig, 1 Kind*

Im Kirchenvorstand möchte ich mich neu beteiligen, weil mir mein Glaube sehr wichtig ist und ich mich gerne im Team einbringen will.

Was möchte ich in der Gemeinde bewegen? Ich möchte mich für eine moderne Zukunft unserer Kirche engagieren.



stimmfürkirche.de



Irina Völker

*Medizinisch-Technische Laborassistentin
wohnhaft in Plattling | 39 Jahre | verheiratet, 2 Kinder*

Im Kirchenvorstand möchte ich mich neu beteiligen, weil ich mich gern aktiv miteinbringe und den christlichen Glauben weitergeben will.

Was möchte ich in der Gemeinde bewegen? Ich möchte mich der Herausforderung stellen, die Gemeinde mutig mitzuentwickeln und dabei Spaß im Team zu haben.



Peter Witt

*Lokführer (in Pension)
wohnhaft in Tabertshausen | 72 Jahre | verheiratet, 2 erw. Kinder*

Im Kirchenvorstand möchte ich mich weiterhin beteiligen, weil ich mich auch als älterer Mensch in diesem lebendigen und aktiven Gremium mit meinen Erfahrungen einbringen kann.

Was möchte ich in der Gemeinde bewegen? Ich möchte mich für ein lebendiges Miteinander von Jung und Alt einsetzen.

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

AUF WIEDERSEHEN UND DANKESCHÖN

Liebe Plattlinger, wenn Sie diesen Gemeindebrief in Ihren Händen halten, bin ich bereits auf meinen neuen Dienststellen als Pfarrer in Hengersberg und Hochschuleelsorger an der Technischen Hochschule in Deggendorf im Einsatz. Ganze dreieinhalb Jahre durfte ich mein Vikariat in Ihrer Kirchengemeinde absolvieren. Und es war eine aufregende Zeit.

Fast nichts ist heute mehr so, wie im März 2021, als ich zu Ihnen kam. Die Coronakrise mit all ihren Einschränkungen und Auflagen ist, Gott sei Dank, überwunden. Zusammen saßen wir damals mit Maske und Abstand in den Gottesdiensten. Außerdem sind einige neue Kirchenvorstände und mit Astrid Sieber eine neue Pfarrerin hinzugekommen. Eine Dekanin, noch dazu mit Sitz in Plattling, gab es zu Beginn meines Vikariats auch nicht. Nicht einmal die Sitzkissen in der Dreieinigkeitskirche sind die gleichen. Und ganz persönlich verbinde ich auch noch die Taufe unserer Tochter mit Ihrer Kirche.

Sie sehen schon, es war eine aufregende und bewegende Zeit für mich bei Ihnen in Plattling.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei Ihnen bedanken für all die schönen und wertvollen Begegnungen, für all die Gespräche, für all das gemeinsame Lachen und Ihr Vertrauen, dass Sie mir entgegengebracht haben! Ein besonderer Dank gilt meiner Mentorin Karolin Gerleigner, die mich begleitet hat durch all die Höhen und Tiefen meines Vikariats!

Nun bleibt mir nur ein „Auf Wiedersehen“ und ein „Bis hoffentlich bald“. Seien Sie Gott befohlen!



Ihr Pfarrer Ralph Natschke-Scherm

Als Mentorin möchte auch ich mich bedanken. Es ist immer ein gegenseitiges Miteinander und Lernen voneinander gewesen. Für die Gemeinde konnten wir zusammen neue Dinge ausprobieren und überlegen. Das war und ist eine Bereicherung für uns gewesen. Im Namen des Kirchenvorstandes wünschen wir alle Herrn Natschke-Scherm nur das Beste und Gottes reichen Segen.

Dekanin Karolin Gerleigner

GRUPPEN UND KREISE - VERANSTALTUNGEN

10.09.2024		Infoabend für Eltern + Konfis	17:30 Uhr in der Kirche
12.09.2024		Gemeindecafé	Besuch d. jüdischen Synagoge 13:30 Uhr Treffpunkt: Kirche
17.09.2024		Chorprobe	18:00 Uhr im Gemeindesaal
21.09.2024		Konfitag	9:00 Uhr Gemeindehaus
24.09.2024		Chorprobe	18:00 Uhr im Gemeindesaal
24.09.2024		Kirchenvorstandssitzung	19:00 Uhr Gemeindesaal
01.10.2024		Chorprobe	18:00 Uhr im Gemeindesaal
05.10.2024		Konfitag	9:00 Uhr Gemeindehaus
10.10.2024		Gemeindecafé	14:30 Uhr im Gemeindesaal
20.10.2024		KV-Wahl	10:30 Uhr im Gemeindesaal
8.-9.11.2024		Konfifreizeit	18:00 Uhr Gemeindehaus
14.11.2024		Gemeindecafé	14:30 Uhr im Gemeindesaal
jeweils mittwochs und freitags		Eltern-Kind-Gruppe (Vor Anmeldung bei C. Haimerl unter 09931 - 71315)	9:00 Uhr im Gemeindesaal

Proben für das Krippen-Singspiel „Heute leuchten alle Sterne“

Am 24.12.2024 soll auch heuer beim Familiengottesdienst um 15:00 Uhr wieder ein **Krippenspiel für alle Kinder ab dem Grundschulalter** in der Dreieinigkeitskirche aufgeführt werden. Es handelt sich um das Krippen-Singspiel „Heute leuchten alle Sterne“. Die Leitung liegt bei Gabi Schönberger.

Es finden folgende Proben statt:

- Mittwoch, 20.11.2024 11:00 – 12:30 Uhr
- Freitag, 22.11.2024 17:00 – 18:00 Uhr
- Sonntag, 15.12.2024 10:30 – 11:30 Uhr
- Freitag, 20.12.2024 16:00 – 18:00 Uhr
- Montag, 23.12.2024 10:00 – 12:00 Uhr

Anmeldung:

Im Pfarramt 09931 - 2818 oder direkt bei Gabi Schönberger in der Grundschule Plattling





IN PLATTLING

01.09.2024 14. Sonntag n. Trinitatis Kein Gottesdienst

08.09.2024 15. Sonntag n. Trinitatis
Pfarrer Thomas Klenner 9:30 Uhr Gottesdienst

15.09.2024 16. Sonntag n. Trinitatis
Pfarrer Astrid Sieber 9:30 Uhr Gottesdienst
Taufsonntag 

22.09.2024 17. Sonntag n. Trinitatis
Dekanin Karolin Gerleigner 9:30 Uhr Gottesdienst
Back-to-church
gleichzeitig: Kindergottesdienst 

29.09.2024 18. Sonntag n. Trinitatis
Pfarrer Astrid Sieber 09:30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl (Traubensaft) 

06.10.2024 **Erntedank**
Pfarrer Astrid Sieber+Team 9:30 Uhr Familiengottesdienst
mit familiengerechtem
Abendmahl 

13.10.2024 20. Sonntag n. Trinitatis
Pfarrer Astrid Sieber 09:30 Gottesdienst

20.10.2024 21. Sonntag n. Trinitatis
Pfarrer Astrid Sieber 09:30 Gottesdienst
Taufsonntag 

27.10.2024 22. Sonntag n. Trinitatis
Dekanin Karolin Gerleigner 9:30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl (Traubensaft) 

03.11.2024 23. Sonntag n. Trinitatis
Pfarrer i. R. Elke v. Winning 9:30 Uhr Gottesdienst

10.11.2024 **Drittl. Sonntag d. KJ**
Dekanin Karolin Gerleigner 9:30 Uhr Gottesdienst
Taufsonntag 

17.11.2024 **Vorletzter Sonntag d. KJ**
Dekanin Karolin Gerleigner 9:30 Uhr Gottesdienst
mit Einführung der neuen
Kirchenvorstände

20.11.2024 **Buß- und Bettag**
Pfarrer Astrid Sieber 9:30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl (Traubensaft) 

24.11.2024 **Ewigkeitssonntag**
Pfarrer Astrid Sieber 9:30 Uhr Gottesdienst



IN OTZING

Vorabend zu
28.09.2024 18. Sonntag n. Trinitatis
Pfarrer Astrid Sieber 18:00 Gottesdienst
mit Abendmahl (Traubensaft) 

Vorabend zu
26.10.2024 22. Sonntag n. Trinitatis
Dekanin Karolin Gerleigner 18:00 Gottesdienst
mit Abendmahl (Traubensaft) 



Eins, zwei, drei, vier,
so lernst du das Zählen.
Und später das Rechnen,
das kleine Einmaleins
und dann auch das Große.

Ich wünsche dir Freundinnen,
auf die du zählen kannst,
und Freunde,
mit denen du rechnen kannst.

Damit du nicht nur
das Einmaleins der Zahlen lernst,
sondern auch das der Liebe,
die dich durchs Leben trägt.

TINA WILLMS



Unsere Kirchen:

Ev. Dreieinigkeitskirche Plattling
Preysingstraße 9, 94447 Plattling
pfarramt.plattling@elkb.de

Otzinger Kirchlein
Goethestraße 9, 94563 Otzing

Kirchengemeinde Plattling

Besuchen Sie uns im Internet!



Homepage



Facebook



Instagram



Youtube



Dekanin



Karolin Gerleigner

Preysingstr. 7, 94447 Plattling
Telefon 09931 - 28 18
Telefax 09931 - 92 94 93
pfarramt.plattling@elkb.de
Freier Tag in der Regel: Samstag

PfarrerIn
(0,5 Stelle)



Astrid Sieber

Preysingstr. 7, 94447 Plattling
Telefon 0160 - 59 24 953
Telefax 09931 - 92 94 93
astrid_sieber@web.de
Freier Tag in der Regel: Freitag

Pfarramt
(Sekretärin)



Steffi Lustinec

Preysingstr. 7, 94447 Plattling
Telefon 09931 - 28 18
Telefax 09931 - 92 94 93
pfarramt.plattling@elkb.de

Bürozeiten:
Mo, Mi-Fr von 9 - 11 Uhr

Vertrauensmann des KV
und **Kirchenmusiker**



Martin Schönberger

Telefon: 09931 - 89 66 39
kontakt@martinschoenberger.de

Mesner



Markus Brandt

Telefon 0179 - 82 85 335

Sprechzeit:
Freitag 15 - 17 Uhr

**Hausmeister und
Reinigungskraft
Plattling**



Thomas Monat

Bankkonten

Spenden
Kirchgeld

IBAN

DE78741500000760010298 Sparkasse Deggendorf
DE15741500000760004739 Sparkasse Deggendorf

BIC

BYLADEM1DEG
BYLADEM1DEG

Alle Fotos auf Seite 10: Privat,
soweit nicht anders angegeben

Wir warten aber auf einen neuen
Himmel und eine **neue Erde** nach seiner
Verheißung, in denen **Gerechtigkeit**
wohnt. «

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch **NOVEMBER 2024**



Unsere diesjährigen Konfirmanden zusammen mit Pfrin. Gerleigner, Pfrin. Sieber, Vikar Natschke-Scherm und Mitgliedern des Kirchenvorstands



Verabschiedung von Vikar Ralph Natschke-Scherm



Einführung von Pfrin. Karolin Gerleigner als Dekanin des Donaudekanats durch Regionalbischof Klaus Stiegler



Vertreter der Evangelischen Kirchengemeinde Plattling beim Volksfestauszug in Plattling

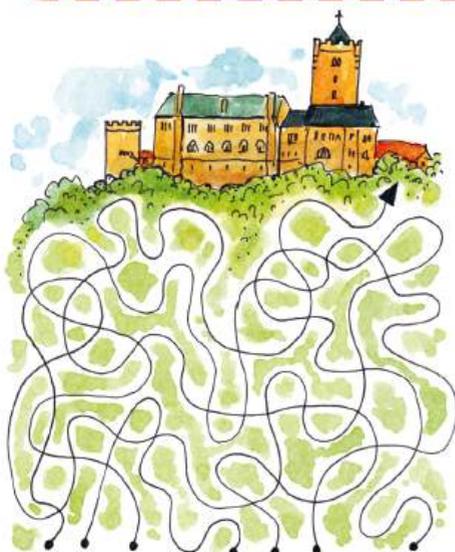
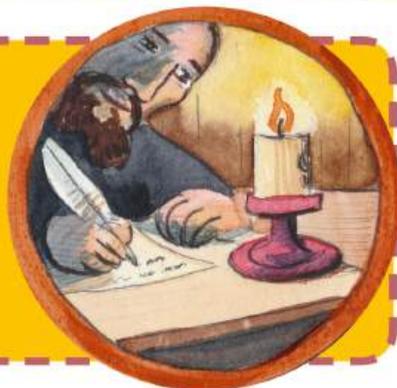


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: der dritte von rechts

für Neugierige RELIGION

PLATZ FÜR HOFFNUNG

„Kann ich trotz der ganzen Katastrophen glauben?“ Die Antwort auf unsere Frage finden wir am Frankfurter Flughafen. Es gibt dort eine Art Haftanstalt, wohin unter anderem Menschen gebracht werden, die hier ohne gültige Papiere landen. In einem Schnellverfahren wird entschieden, ob der Asylantrag Chancen hat und der Mensch nach Deutschland einreisen darf. In vielen Fällen ist die Antwort: nein. So ging es auch Frau Dube, die eigentlich anders heißt. Ihre Geschichte ist wahr, aber anonymisiert.

Ein paar Tage nach der Entscheidung sah ein Mitarbeiter Frau Dube. Sie lächelte. In so einer Situation lächeln zu können, das sei bewundernswert. Sie habe wirklich Kraft. Sie sagte in Anlehnung an ein Jesuswort: „Gott kümmert sich um uns. Wenn er sich um die Vögel am Himmel und die Blumen auf der Erde kümmern kann, warum dann nicht auch um uns.“ Frau Dube konnte trotz der Katastrophen in ihrem Leben glauben. Glauben entsteht nicht, weil es einem Menschen so gut geht oder weil die Welt so paradiesisch wäre. Im Gegenteil wirkt Glauben oft dann besonders stark, wenn alles schlecht und bedrohlich ist. Glauben ist trotzig.

Auch die Jüngerinnen und Jünger Jesu waren trotzig. Jesu Tod am Kreuz hat sie nicht endgültig abgeschreckt. Sie haben trotzdem geglaubt. Gut, er ist ihnen als Auferstandener erschienen. Aber wie lesen wir diese Geschichten heute? Wir Menschen haben die Fähigkeit,

trotz aller Katastrophen zu glauben. Die Jünger und Jüngerinnen waren erst einmal in sich zusammengebrochen, doch sie gaben nicht auf und ließen den Tod nicht das Ende sein. Jesus war tot und ist es bis heute. Die Christen nennen ihn den Auferstandenen, trotzdem.

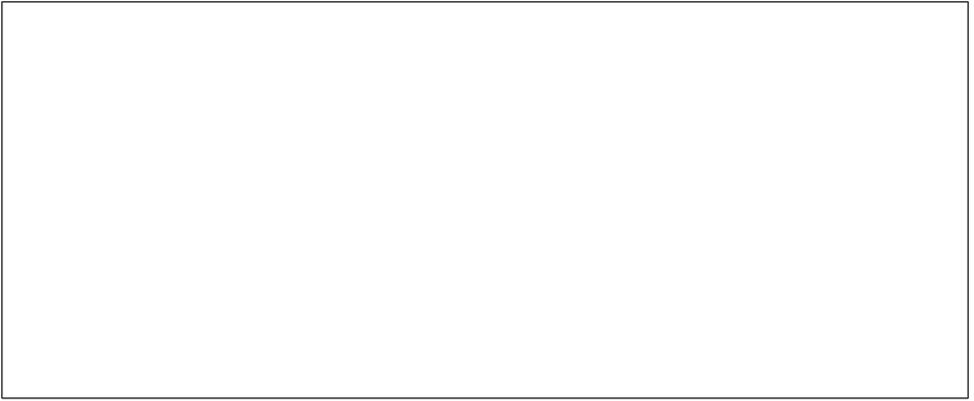
Warum manche glauben und andere nicht, ist ein Geheimnis. Traditionell finden Menschen durch Verkündigung (Predigt) und Sakramente (Taufe und Abendmahl) zum Glauben. Aber auch ohne die Kirche können wir Menschen daran arbeiten, dass andere glauben. Es ist wie bei der Erziehung von Kindern: Vorleben führt zu Nachahmung, Geborgenheit führt zu Zutrauen in die Welt.

Dass wir Menschen so etwas wie Glauben empfinden können, ist ein evolutionärer Vorteil. Wie sonst sollten wir uns motivieren, immer wieder aufzustehen? Katastrophen sind allgegenwärtig. Auch ein glückliches Leben endet in der Katastrophe des Todes, führt dazu, dass wir irgendwann nicht mehr aufstehen können. Es ist nicht nur möglich, trotz Katastrophen zu glauben, sondern auch nötig. Ansonsten lassen wir der Katastrophe das letzte Wort.

KONSTANTIN SACHER

✚ chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Start der Konfizeit



- 10.09.2024 Infoabend für Konfis und Eltern um 17:30 Uhr
- 21.9.24 1. Konfitag um 9:00 Uhr
- 5.10.24 2. Konfitag um 9:00 Uhr
- 6.10.24 Vorstellungsgottesdienst um 9:30 Uhr
- 8.11.–9.11.24 Konfifreizeit im Gemeindehaus

Engeladen sind die Jugendlichen, die im Schuljahr 2024/25 in der 8. Klasse sind. Solltet Ihr keinen Infobrief bekommen haben, wendet Euch bitte an das Pfarramt oder kommt zum Infoabend.